



Mit einem Lächeln fährt man besser

Einblicke, Inspirationen und Tipps rund um Bus und Bahn jetzt auch auf **Social Media**. (S. 8)

Einfach wisch und weg

Einchecken und los. Bisher war es das (((eTicket. Bald geht es noch bequemer mit der **mein-hnv App**. (S. 3)

Kommt mir wie gerufen

ÖPNV auf Abruf. Rufbusse und **On-Demand-Angebote** ergänzen den regulären Linienverkehr im HNV. (S. 5)

Angebot ausgebaut

Im letzten Jahr hat sich im **Landkreis Heilbronn** viel getan. Im Januar gibt es weitere Verbesserungen. (S. 6)



Hallo aus Heilbronn!

Na, heute schon gelächelt? Wir tun das jetzt täglich und auch unser Logo tut es. Bestimmt haben Sie es im Lauf des Jahres schon an der ein oder anderen Stelle entdeckt. HNV ist jetzt nicht mehr kühles Blau, strenges Rot und eckig und kantig, sondern lemonfresh freundlich, eine runde Sache. Der Wandel braucht allerdings etwas Zeit. Nach und nach wird das Design flächendeckend ausgetauscht. Denn mit einem Lächeln fährt man einfach besser. Selbst dann, wenn mal nicht alles rund läuft.

Doch nicht nur der Look allein hat sich auf ganzer Linie geändert, auch sonst ist vieles in Bewegung. Seit Sommer zwinkert unser Smiley munter mit Tipps und News rund um die Öffis auf Instagram und Facebook, unsere neue Website und eine brandneue App mit Abo-Verwaltung, Ticketshop und cooler Check-in/Check-out-Funktion stehen kurz vor dem Start, zum Januar gibt es Neuerungen im Ticket-Sortiment und das Mobilitäts-Angebot wurde und wird kräftig ausgebaut.

Geändert hat sich auch der Name unseres Kundenmagazins. Passend zum digitalen Auftritt trägt das Heft jetzt den Titel „mein-hnv“. Auch zukünftig werden wir Sie einmal im Jahr auf diesem Weg über Neuigkeiten aus dem HNV informieren. Getreu unseres neuen Claims: HNV. Bringt uns einander näher. Viel Spaß beim Lesen.

Martin Mäule

Ihr Martin Mäule
HNV-Geschäftsführer

Ticket & Tarif

Ade Chipkarte, hallo Handyticket	3
Neue Preise - neues Angebot ...	4

Linie & Fahrplan

Mobilität auf Abruf	5
Ganz schön was ins Rollen gebracht.....	6

Kundenservice

HNV @ Social Media	8
mein-hnv.de	8

Impressum

Herausgeber:

Heilbronner-Hohenloher-Haller-Nahverkehr GmbH (HNV)
Olgastraße 2 | 74072 Heilbronn
Telefon (07131) 8 88 86-0 | info@mein-hnv.de

ÖPNV-Anschluss:

Heilbronn, Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz
Heilbronn, Neckarturm

Verantwortlich:

HNV, Martin Mäule

Redaktion & Gestaltung:

HNV, Sandra Zywiets

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



mein-hnv.de

Ade Chipkarte, hallo Handyticket

Eine Ära endet, eine neue beginnt. Das **(((eTicketHNV** wird digital weiterentwickelt – mit einem smarten Nachfolger, der Check-in/Check-out per **Smartphone** ermöglicht.

Durch wie viele Zonen fahre ich? Liegt meine ganze Strecke innerhalb eines Verbunds oder führt sie durch mehrere? Wäre eine Tageskarte günstiger als zwei Einzelfahrten? Wer ein Deutschland-Ticket in der Tasche hat, braucht sich solche und ähnliche Fragen nicht zu stellen. Aber was ist, wenn ich nur ab und zu einsteige und sich das Abo (noch) nicht rechnet?

Zugegeben, dann kann es ganz schön kompliziert sein, da den Überblick zu behalten. Muss es aber gar nicht. Vor mehr als 10 Jahren schon gab es im HNV mit dem **(((eTicket** eine seinerzeit innovative Lösung. Damit hieß es ab 2012 auch für Gelegenheitsfahrgäste nie wieder Kleingeldsuche und immer den passenden Fahrschein in der Tasche.

Inzwischen ist die Technik jedoch in die Jahre gekommen. Die Terminals an den Bahnsteigen werden immer störanfälliger und müssten technisch aufgerüstet werden. Auch Vandalismus stellt ein ernst zu nehmendes Problem dar. Ein ähnliches Bild zeichnet sich beim Blick in die Fahrzeuge. Um das bestehende System langfristig funktionsfähig zu erhalten, wären umfangreiche Investitionen in Millionenhöhe nötig. Geld, das in diesem Umfang nicht da ist und sinnvoller in zeitgemäße Angebote investiert werden soll. Daher wurde der Beschluss gefasst, das **(((eTicket** durch eine bereits erprobte, komfortable Handyticket-Lösung für Gelegenheitsfahrgäste zu ersetzen – nämlich durch **CiCoBW**.

Ein Wisch, ein Ticket – CiCoBW

Leicht zu bedienen, günstig, flexibel und obendrauf sogar landesweit gültig.

CiCoBW steht für Check-in-Check-out Baden-Württemberg. Dabei handelt es sich um eine App-Funktion, die es Fahrgästen im öffentlichen Nahverkehr erlaubt, ohne Tarifenkenntnisse und Ticketwahl durch ganz Baden-Württemberg zu fahren, und das immer zum günstigsten Tarif, garantiert.

Wie es funktioniert? App herunterladen, registrieren, Bezahlsystem wie Konto oder Kreditkarte hinterlegen und schon kann's losgehen: Mit einem Wisch vor Abfahrt einchecken, ganz egal ob Bus oder Bahn, und einfach losfahren. Eine Festlegung auf einen Zielort ist nicht nötig. Umstiege erkennt das System auch. Am Ziel angekommen, checkt man sich entweder selbst mit einem Wisch wieder aus oder überlässt das der App.

Dabei ist es egal, ob man nur innerhalb eines Verkehrsverbundes oder verbundübergreifend quer durch das Bundesland fährt. Die App erkennt das und berechnet den passenden Preis. Bei Fahrten innerhalb eines Verbunds gilt der jeweilige Verbundtarif, geht die Fahrt durch zwei oder mehr Verbünde, gilt der landesweite bwtarif.

Immer dabei und mit Bestpreisgarantie

Es fällt keine Jahresgebühr mehr an und abgerechnet wird am Ende des Tages automatisch der Bestpreis. Ab März 2026 wird der komfortable Check-in-Check-out-Tarif für Gelegenheitsfahrgäste des HNV in der brandneuen **mein-hnv App** integriert sein. Der besondere Clou: Ab dem App-Start gibt es bei Nutzung



von **CiCoBW** einen Rabatt von 15 Prozent auf die Einzelfahrt innerhalb des HNV-Lands. In den ersten beiden Monaten sogar satte 25 Prozent.

Die App ist eine Coproduktion der Stadtwerke Heilbronn - Verkehrsbetriebe (SWHN) und des HNV, in der neben der **CiCo**-Funktion auch weitere spannende Features enthalten sind. Fahrplanauskunft, Ticketkauf (auch reguläre Einzel-, Tages- und Monatskarten), Abo-Abschluss und -Verwaltung, das Buchen des Heilbronner Nachtschlusses buddy oder eines eScooters für die letzte Meile – mit der **mein-hnv** App alles kein Problem. Den genauen Termin, ab wann die App in den Stores erhältlich sein wird, erfahren Sie schon bald auf mein-hnv.de oder unseren Social-Media-Kanälen.



Ab dem 1. Januar gelten die neuen Ticketpreise im HNV.

Fahrkarten

Tickets • Billets • Biglietti • Biletler

Neue Preise - neues Angebot

Die gute Nachricht zuerst: Das Deutschland-Ticket bleibt. Im neuen Jahr steigt zwar der Preis, aber auch für 63 Euro im Monat ist es weiterhin das attraktive Ticket für den Nahverkehr in ganz Deutschland.

Junge Menschen sind dann für 45 Euro mit dem D-Ticket JugendBW im ganzen Land mobil. Die HNV-Tickets werden ebenfalls angepasst. Unter anderem gestiegene Personalkosten machen eine Preiserhöhung unvermeidbar. Mit Blick auf die Fahrgäste hat sich der Aufsichtsrat auf eine moderate Anpassung der HNV-Tickets um durchschnittlich 5,55 Prozent geeinigt. Je nach zurückgelegter Strecke bedeutet das zwischen 10 und 50 Cent mehr für die Einzelfahrt. Neu ist ein Rabatt von 15 Prozent auf das Einzelticket, wenn dieses mit CiCoBW per App gelöst wird. Gewährt wird dieser ab März (mehr auf S. 3).

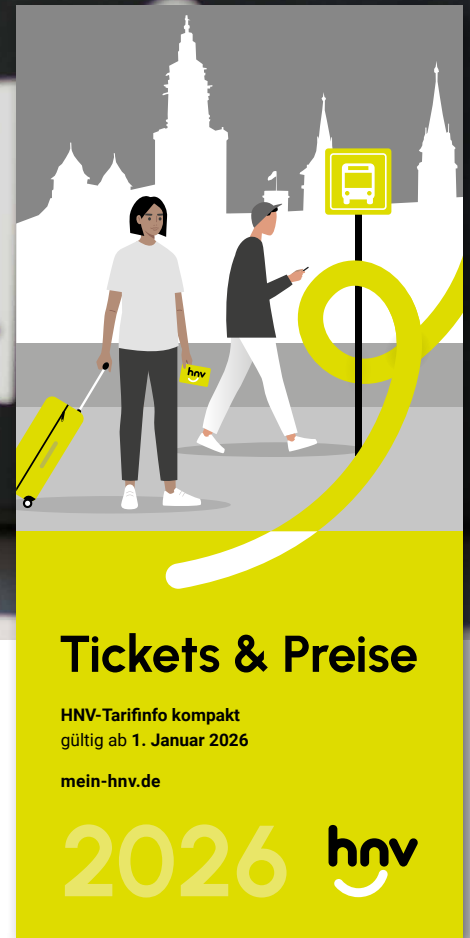
Wer regelmäßig Bus und Bahn nutzt, fährt weiterhin am günstigsten mit dem Deutschland-Ticket oder dem D-Ticket

JugendBW. Besonders gute Karten haben Beschäftigte, wenn ihr Arbeitgeber eine Jobticket-Vereinbarung mit dem HNV abgeschlossen hat. Dank Rabatt und Arbeitgeberzuschuss, ist das D-Ticket Job mindestens 30 Prozent günstiger als der reguläre Abo-Preis und dann für maximal 44,10 Euro zu haben. Wenn der Arbeitgeber einen höheren Zuschuss gewährt, wird's noch günstiger.

Angebote zusammengefasst

Neben den attraktiven bundesweit nutzbaren Tickets gibt es auch die HNV-eigenen Monatskarten und Abonnements weiterhin im Sortiment. Mit dem Tarifwechsel wird dieses jedoch etwas gestrafft. Studierende, die 27 Jahre und älter sind und an einer kooperierenden Hochschule eingeschrieben sind, gibt es weiterhin ein Semester-Ticket, das spezielle 3-Monats-Ticket DHBW entfällt hingegen.

Das persönliche und das übertragbare ABO-Ticket und das netzweit gültige Franken-Ticket verschmelzen zu einem



Angebot, dem neuen Franken-Abo. In der persönlichen Variante ist hier künftig bereits ab 5 Zonen die Gesamtnetz-Nutzung möglich. Wer das Ticket nicht nur selbst nutzt, sondern auch an andere Personen weitergeben möchte, kann weiterhin die Plus-Variante des Abos wählen. Dafür muss allerdings etwas tiefer in die Tasche gegriffen werden. Im Vergleich zum zonengebundenen persönlichen Abo kostet das übertragbare Abo im neuen Jahr 8 Euro mehr.

Änderungen gibt es auch für diejenigen, die das Berufsleben bereits hinter sich haben. Statt der Senioren-Monatskarte und des Sahne-Tickets, gibt es ab dem neuen Jahr nur noch ein Senioren-Abo, das wahlweise für eine Zone oder das Gesamtnetz erhältlich ist. Die morgendliche Sperrzeit vor 8 Uhr an Werktagen entfällt. Das Ticket kann rund um die Uhr genutzt werden.

Ausführliche Informationen zu Tickets und Preisen gibt es unter **mein-hnv.de** und in der aktuellen Tarifbroschüre.



Mobilität auf **Abruf**

Bestellt und abgeholt – bequem, flexibel und zuverlässig. Außerhalb der regulären Fahrzeiten gibt es bereits vielerorts **Rufbusse** und **On-Demand-Shuttles**. Auch im HNV-Land geht schon einiges, wenn nach festem Fahrplan eigentlich nichts mehr geht.

Besonders in dünn besiedelten Regionen, in den sogenannten Tagesrandlagen und am Wochenende, wenn eher wenige Menschen unterwegs sind, ist es schwierig, den ÖPNV im Linienverkehr wirtschaftlich zu betreiben. Hier können Shuttles, Rufbusse und Co. helfen, Angebotslücken zu schließen.

In vielen Ecken im HNV sind schon heute Fahrten auf Abruf möglich und das Beste: das Angebot wächst weiter. Ab Januar 2026 ist es auch im Leintal so weit. Dann starten hier mit dem **Rufbus Eppingen** und dem **Rufbus Schwaigern** gleich zwei neue Angebote. Die Bedienzeiten sind samstags und sonntags von 7 bis 1 Uhr. Pro Verkehrsgebiet sind jeweils zwei Fahrzeuge im Einsatz: ein barrierefreies Fahrzeug mit Rollstuhlrampe und ein normaler 7-Sitzer. Die Buchung erfolgt über die bwrider-App oder telefonisch unter 07131 994 7730.

Bestehende Angebote finden sich bereits verteilt über das ganze Verbundgebiet. Einziger Wermutstropfen, bislang sind (noch) nicht alle Angebote über die selbe App oder Hotline buchbar. Das liegt daran, dass hier verschiedene Anbieter mit unterschiedlichen Systemen aktiv sind. Langfristig

ist die Integration in eine einzige App das Ziel. Das ist aber noch Zukunftsmusik. Orientierung gibt bis dahin die folgende Aufzählung. Eine ausführliche Übersicht findet sich auch auf der HNV-Website unter mein-hnv.de.

buddy (Heilbronn)

Das ist der flexible Shuttleverkehr für Heilbronner Nachtschwärmer. Am Wochenenden und vor Feiertagen steht buddy von Mitternacht bis in die frühen Morgenstunden an über 200 teils virtuellen Haltestellen in Heilbronn und Flein auf Abruf bereit. Die Buchung erfolgt derzeit noch über die SWHN App und bald schon über die mein-hnv App.

Rufbus Untergruppenbach

Die schnelle Wochenendverbindung in Untergruppenbach, Lehensteinsfeld, Ellhofen, und Löwenstein. Fahrten sind samstags und sonntags von 7 Uhr bis Mitternacht möglich. Die Buchung erfolgt telefonisch oder online. Ab Januar ist die Fahrtanmeldung mit der bwrider App möglich.

On-Demand Gundelsheim

Der On-Demand Gundelsheim verkehrt von Montag bis Freitag jeweils zwischen 5 und 24 Uhr sowie am Wochen-

ende zwischen 7 und 23 Uhr auf Abruf durch die Region Krumme Ebene oder direkt zu den Bahnhöfen Gundelsheim, Offenau und Bad Friedrichshall. Die Buchung erfolgt telefonisch, online oder über eine eigene App.

bwshuttle Kirchardt

Das bwshuttle ist innerhalb der Gemeinde Kirchardt sowie den Stadtteilen Berwangen und Bockschaft unterwegs. Darüber hinaus werden die Bahnhöfe Grombach, Gemmingen und die Bahnhaltstelle in Ittlingen angefahren. Bedienzeiten sind von Montag bis Freitag zwischen 5 und 24 Uhr sowie am Wochenende von 7 bis 24 Uhr. Fahrten können telefonisch oder über die bwrider-App gebucht werden.

Rufbusse im Hohenlohekreis

Gleich fünf Rufbuslinien (R35, R38, R42, R46 und R50) ergänzen das bestehende Linienangebot im Raum Öhringen – Bretzfeld – Pfedelbach – Neuenstein – Zweiflingen. Sie bieten zusätzliche Fahrmöglichkeiten am Abend, an Wochenenden und Feiertagen. Anders als die zuvor genannten fahren die Rufbusse hier nach festem Fahrplan. Der Fahrtwunsch muss vorab telefonisch oder online angemeldet werden.

Ganz schön was ins Rollen gebracht



Es tut sich was im Nahverkehr. In den zurückliegenden Monaten konnten deutliche Verbesserungen auf der **Schiene** und im **Busverkehr** umgesetzt werden. Und zum Jahreswechsel gehen auch im Leintal und im Kochertal **neue Verkehrskonzepte** an den Start.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) bewegt Millionen und ist selbst ständig in Bewegung. Ende August resümierte das Land in seinem Bericht zur Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs in Baden-Württemberg von 2019 bis 2024: So viele Züge und Fahrgäste wie nie zuvor.

Gut so, möchte man meinen. Der Klimawandel macht schließlich keine Pause und wenn die Verkehrswende gelingen soll, müssen künftig noch mehr Menschen in Bus und Bahn einsteigen. Dafür braucht es attraktive Angebote. Daran wird auch im HNV-Land kontinuierlich gearbeitet. Viele Verbesserungen sind bereits auf den Weg gebracht.

Zur Wahrheit gehört aber auch: Bevor es besser wird, wird es in einigen Fällen erst einmal schlechter. Vor allem die Fahrgäste im Schienenverkehr können da auf so mancher Strecke ein Klage lied anstimmen. Denn vor der Verbesserung stehen meist umfangreiche Bauarbeiten, teilweise mit Streckensperrungen, ausgedünnten Fahrplänen, Umleitungen

und Schienenersatzverkehren. Die Planer sind bemüht, Maßnahmen zu bündeln und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Ganz ohne geht es aber einfach nicht. Und nicht immer läuft alles vollkommen nach Plan. Doch der Aufwand lohnt sich, wie das Beispiel der Kraichgaubahn zwischen Eppingen und Heilbronn eindrücklich zeigt.

Kraichgaubahn aufgegleist

Dauert erst länger, geht dann schneller. So titelten Plakate entlang der Schienstrecke zwischen Eppingen und Heilbronn im letzten Jahr. Von Juni 2024 an war die Bahnstrecke sechs Monate komplett gesperrt. Fahrgäste mussten auf Schienenersatzverkehre mit Bussen ausweichen und deutlich längere Fahrzeiten in Kauf nehmen. Der Grund waren gleich zwei Mammut-Bauprojekte zur Verbesserung der Infrastruktur: Der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke zwischen Leingarten und Schwaigern und der Umbau des Bahnhofsvorplatzes am Hauptbahnhof Heilbronn.

Pünktlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 hieß es für die Fahrgäste zurück zu den Zügen. Planmäßig rollten diese zunächst für ein weiteres halbes Jahr nur eingleisig, während die Bauarbeiten an der Strecke fortgesetzt wurden. Nach Abschluss der zweiten Bauphase war es am 15. Juni 2025 dann geschafft. Mit Inbetriebnahme des zweiten Gleises war das gut drei Kilometer lange Nadelöhr verschwunden und die Strecke bereit für den 15-Minuten-Takt, für mehr Züge, mehr Verbindungen und weniger Verspätungen.

Montags bis freitags fahren die Stadtbahnen S4 und S41 zwischen Heilbronn und Schwaigern-West bzw. Eppingen viermal pro Stunde in den Hauptverkehrszeiten von 5.30 bis 9.15 Uhr und 15.30 bis 19.30 Uhr. Die neuen AVG-Eilzüge der S4 bringen die Fahrgäste noch schneller von Karlsruhe direkt in die Heilbronner Innenstadt – mit bis zu 10 Minuten Zeitersparnis.

Der Regionalexpress RE45 ergänzt das Stadtbahnangebot auf der Kraichgaubahn mit komfortablen



Im Stundentakt zum Zug oder Ziel

Das ist die Idee hinter dem vom Land geförderten **bwregiobus**. Die Linie 640 ist bereits die vierte bwregiobus-Linie im HNV-Land.

Mehr zum bwregiobus: [bwegt.de/bwregiobus](https://www.bwegt.de/bwregiobus)



Direktverbindungen zwischen Karlsruhe und Heilbronn. Seit dem Sommer-Fahrplanwechsel hält der RE45 stündlich zusätzlich in Leingarten. Damit entsteht eine noch bessere Anbindung der Region an das Expressnetz.

Bahnhofsvorplatz modernisiert

Zeitgleich zur großen Maßnahme der AVG arbeiteten die Stadtwerke Heilbronn an der aufwendigen Umgestaltung des Heilbronner Bahnhofsvorplatzes. Am dortigen Stadtbahnhalte wurde ein drittes Gleis ein- und die Bushaltestelle umgebaut. Der Knotenpunkt Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz hat eine zentrale Funktion als Umsteigehaltestelle zwischen Zug-, Regional- und Stadtbus-, sowie dem Stadtbahnverkehr. Nach einer letzten baubedingten Sperrung zum Ende der Herbstferien sind die neue Signalanlage und das dritte Gleis nun auch einsatzbereit. Das zusätzliche Gleis sorgt dafür, dass die Stadtbahnen der Linien S4, S41 und S42 flexibler reagieren und anderen Bahnen bei Bedarf ausweichen können – statt warten zu müssen.

Verbesserungen im Buslinienverkehr kommen da mit deutlich weniger Baulärm aus als die auf den Gleisen, sind aber ebenso planungsintensiv. Stadt und Landkreise haben es sich als Aufgabenträger für den Buslinienverkehr auf die Fahnen geschrieben, das ÖPNV-Angebot kontinuierlich zu verbessern. Dabei immer im Blick sind die Fahrgastwünsche. Vieles wurde schon umgesetzt. Jüngstes Beispiel ist das optimierte Angebot im Schozach-Bottwartal. Im Leintal und im Kochertal ist es mit dem Jahreswechsel so weit. Ab Januar gelten hier neue Verkehrsverträge.

Schozach-Bottwartal: Konzept verfeinert

Das Liniennetz und die Verbindungen im Schozach-Bottwartal wurden bereits

2021

verbessert.

Seit diesem Jahr ist mit der Friedrich Gross OHG aus Talheim ein HNV-Verbundpartner der ersten Stunde neuer alleiniger Linienbetreiber im Schozach-Bottwartal und das Angebot wurde noch besser.

In 30 Minuten von Beilstein nach Heilbronn. Mit der zum bwregiobus ausgebauten Linie 640 ist das seit Jahresbeginn möglich. Der Schnellbus fährt montags bis freitags von 5.00 Uhr bis Mitternacht im Stundentakt, am Wochenende startet er um 6.00 Uhr beziehungsweise 7.00 Uhr. Zum Einsatz kommen hochmoderne Fahrzeuge mit USB-Ladesteckdosen, kostenfreiem WLAN, zentraler Gepäckablage, Bordklimatisierung und Echtzeitdaten zur Fahrt und Anschlussinformationen. Fahrgästen mit eingeschränkter Mobilität stehen eine Rollstuhlrampe sowie im Frontbereich reservierte, gesondert gekennzeichnete Sitzplätze zur Verfügung. Eine Mehrzweckfläche mit Rollstuhlsicherung ermöglicht auch die Fahrradmitnahme.

Das Fahrtenangebot der Linien 646 und 647 wurde ebenfalls ausgebaut. Die Linie 646 fährt nun auch am Wochenende und die Linie 647 wurde von Oberheinriet über Lehrensteinsfeld bis Ellhofen verlängert. So entstand eine Direktverbindung zwischen dem Schozach-Bottwartal und dem Weinsberger Tal. Analog dazu wurde auch der Rufbus Untergruppenbach, das On-Demand-Angebot der Linien 645/647, am Wochenende bis Lehrensteinsfeld, Ellhofen und Löwenstein erweitert.

Mit der Neuvergabe des Busverkehrs im Kochertal und im Leintal zum 1. Januar 2026 treten auch in diesen Regionen weitreichende Veränderungen in Kraft. Eine verlässlichere Taktung, mehr Fahrten und bessere Anschlussverbindungen sind das Ziel.



Zusätzliche Fahrten im Kochertal

Das Linienbündel Kochertal (Hardthausen, Langenbrettach, Neckarsulm, Neuenstadt, Oedheim, Möckmühl, Bad Friedrichshall, Öhringen) wird künftig von der Hütter-Lidle Linienverkehr GmbH & Co. KG bedient. Die Fahrgäste profitieren von einer höheren Zahl an Fahrten, insbesondere auf der Linie 621. Hier heißt es nicht nur mehr, sondern auch weiter: Die Stadt Neudenau wird in den Linienverlauf aufgenommen, wodurch Umstiege auf die Frankenbahn möglich sind. Die Linien 623 und 624 erhalten ebenfalls zusätzliche Fahrten und das Angebot der Linie 627 wird bis in den Abend verlängert. Fahrgäste aus dem Kochertal können künftig bis 20.00 Uhr nach Öhringen und zurück gelangen.

Neue Verbindungen im Leintal

Neu organisiert wird auch der Betrieb der Linien im Leintal mit den Städten und Gemeinden Leingarten, Schwaigern, Massenbachhausen, Gemmingen und Eppingen. Neue Direktverbindungen gibt es hier gleich mehrere, nämlich zwischen Schwaigern und Brackenheim, Schwaigern und Güglingen und zwischen Leingarten und Nordheim. Die Linien im Bereich Schwaigern werden künftig von der Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH betrieben, die Linien im Bereich Eppingen von der Reisebüro Wöhrle GmbH.

Freuen können sich die Fahrgäste über insgesamt mehr Fahrten, neue Verbindungen und eine noch bessere Anbindung an die Stadtbahn. Ergänzend zum Linienverkehr an Werktagen wird in Schwaigern und Eppingen an den Wochenenden ein On-Demand-Verkehr eingeführt (mehr auf S. 5).



instagram.com/
meinhnv



facebook.com/
meinhnv



Mobil, nah dran,
immer da, mit
dir unterwegs.

HNV @ Social Media

Im HNV-Land fahren Busse und Bahnen nicht nur Strecken, sondern schaffen Verbindungen – zu Freund*innen, zur Arbeit, zu neuen Ideen, zu den schönsten Ecken unserer Region.

Wenn du mehr über die Menschen erfahren möchtest, die hinter dem Lenkrad sitzen, die losfahren, wenn du los musst, die planen, damit du entspannt ankommst, dann begleite uns auf Social Media! Dort bist du nicht nur ein Fahrgast, sondern Teil einer großen, bunten Community, die unsere Region bewegt. Auf unseren Social-Media-Kanälen findest du Infos, nützliche Tipps, echte Einblicke hinter die Kulissen – und vor allem viel Spaß!

Was dich erwartet ...

Insides was gerade hinter den Kulissen passiert: Verbesserungen im Tarif und bei den Fahrplänen, neue Linien oder geplante Baumaßnahmen.

Unterhaltsames: Kuriose Fakten rund um den ÖPNV, Gewinnspiele, Mitnahmeaktionen und kleine Challenges.

Freizeit-Inspirationen: Ausflugsziele mit guter Anbindung und lokale Geheimtipps.

Veranstaltungen & Tipps zu Konzerten, Märkten, Sportevents – immer mit dem richtigen ÖPNV-Plan bzw. dem Hinweis welche Linie dich dorthin bringt.

Geschehnisse um den HNV: Neue Partnerschaften, Projekte, Highlights und Behind-the-Scenes-Einblicke.

Nützliches zum ÖPNV in der Region:

Tipps für Erstnutzer*innen, Nachrichten, Updates & Service, wie du das Beste aus deinem ÖPNV-Alltag machst, wie du sparst und wie wir Störungen gemeinsam meistern.

Persönliche Begegnungen:

Menschen hinter dem Steuer, Planer*innen, Service-Partner – wir lernen uns kennen, du siehst, wer hinter den Sitzen sitzt und warum der ÖPNV so viel mehr sein kann als nur eine Fahrt von A nach B.

Unser Ziel

Wir möchten Nähe schaffen: Eine Community, die sich austauscht, Feedback gibt und gemeinsam besser wird. Wir möchten neue Zielgruppen ansprechen, die Wahrnehmung des ÖPNV stärken und zeigen, dass Mobilität smart und nachhaltig ist und oft auch einfach Spaß macht. Wir glauben daran, dass gute Verbindungen mehr bedeuten als nur eine Fahrt – sie bedeuten Lebensqualität, Zeitersparnis, Umweltbewusstsein und Teilhabe. Sag uns, was dich interessiert, schreib uns in den Kommentaren, schick uns Ideen, frage nach Tipps oder teile deine Erlebnisse mit dem HNV. Wir hören zu und arbeiten daran, dass uns jeder Kontakt einander näherbringt.

mein-hnv.de



Die neue **Website** geht bald schon an den Start, im gleichen Look wie die Social-Media-Kanäle und die neue App.



Die Web-Adresse **mein-hnv.de** ist längst aktiv und der lemonfreshe Neustart steht kurz bevor. Unter Hochdruck wird an letzten Feinheiten gefeilt. Dann heißt es im neuen Jahr bald auch neue Website. Mit frischer Optik und verbesserter Struktur. Kürzer, klarer, übersichtlicher und barrierefreier. Damit alle noch schneller ans Ziel kommen.